

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 44.

Mittwoch 10. Juni

1857.

Calw.

## Einladung zur Theilnahme an den Festlichkeiten bei Deffnung der Nagoldthalstraße nach Pforzheim für den Verkehr am Montag, den 15. Juni d. J.

An diesem Tag wird die Thalstraße nach Pforzheim dem allgemeinen Verkehr übergeben werden und zwar soll es mit einigen Festlichkeiten geschehen, welche von hier und Pforzheim aus, wo man sich schon lange darnach sehnt, veranlaßt werden. Mitglieder der Behörden und sonstige Einwohner von Pforzheim kommen Morgens nach 9 Uhr in größerem Zug zu Wagen hier an und werden unterhalb der Stadt empfangen. Dann wird, nachdem man sich in den Gasthof zum Waldhorn verfügt hat, dort Morgens um 10 Uhr eine Erfrischung eingenommen, um sich sofort mit ihnen nach Pforzheim zu begeben, wo ein Festmahl veranstaltet ist.

Außer den an viele Einwohner schon ergangenen Einladungen glauben wir auch noch im Allgemeinen auf diesem Weg aussprechen zu sollen, daß jeder ehrenhafte Einwohner, welcher an den Festlichkeiten Theil nehmen will, bei solchen willkommen sein wird.

Nur wird dabei bemerkt, daß alle Theilnehmenden ihre Theilnahme längstens bis Donnerstag, den 11. Juni, Abends bei einem der hienach bemerkten Mitglieder des von dem Gewerbeverein aufgestellten Comité's und zwar mit der Unterscheidung anmelden müssen, ob für das Fuhrwerk selbst gesorgt wird, oder ob man wünscht, daß diese Fürsorge von Seite dieses Comité's geschehe. Weiter sollen die Meldenden, was die Wirthe hier und in Pforzheim zu wissen wünschen, zugleich angeben, ob sie an der Erfrischung im Waldhorn hier Morgens 10 Uhr, beziehungsweise an dem Mittagmahl in Pforzheim in der Post, Nachmittags 3 1/2 Uhr, Theil nehmen wollen.

Die Mitglieder des gedachten Comité's sind: Bauinspektor Landauer, Bauinspektor Feldweg, Gustav Wagner d. ä., Christian Bozenhardt, Gustav Korndörfer, Oberamtsarzt Dr. Müller.

Den 9. Juni 1857.

Oberamtmann  
Fromm.

Für den abwesenden Stadtschultheißen:  
dessen Amtsverweser Widmann.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

### Militär-Contingentsgrenze für das Jahr 1857.

Diese Contingents-Grenze bildet heuer hier die Loos-Nummer 159, die weiteren Nummern sind von der Aushebung für den ordentlichen Dienst frei und bloß landwehrrpflichtig, sofern sie nicht hiezu untauglich sind.

Dies haben die Schultheißenämter den betreffenden Personen zu eröffnen.

Den 5. Juni 1857.

K. Oberamt.  
Fromm.

Calw.

### Schafwasch und Schafschur in Hohenheim.

Diese beginnt im Laufe dieser Woche. Unter Verweisung auf das landwirthschaftl. Hohenheimer Wochenblatt vom 26. v. M. werden die Schafzüchter hievon in Kenntniß gesetzt.

Den 8. Juni 1857.

K. Oberamt.  
Fromm.

Calw.

### Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den am 11. Mai 1857 verstorbenen Jakob Mayer, gewesenen Weißgerber allhier, sind am

Montag, den 15. Juni 1857,  
Vormittags 8 Uhr,

vor uns zu erweisen, widrigenfalls sie bei dessen Verlassenschaftsaus-einandersehung unberücksichtigt bleiben.

Den 6. Juni 1857.

K. Gerichtsnotariat.  
Magenau.  
Calw.

### Gläubiger-Aufruf.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche an die kürzlich dahier verstorbene Wundarzt Johann Georg Unger'sche Frau von Kenzingen, Christiane Friedrike, geborne Schechingen, zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselben am

Dienstag, den 16. Juni 1857,  
Nachmittags 2 Uhr,

auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle zu erweisen, widrigenfalls sie bei der Auseinandersetzung der Verlassenschaftssache unberücksichtigt bleiben.

Den 8. Juni 1857.

K. Gerichtsnotariat.  
Magenau.

2)1. Neubulach.

### Baureparatur.

Nach einem Kirchspiels-Beschlus soll die hiesige Kirche sammt Thurm nach Innen und Aussen reparirt werden. Nach dem Ueberschlage beträgt diese Reparatur nach Aussen ungefähr 145 Quadrat-Ruthen Kaufwurf, und nach Innen das Ausweisen der Kirche circa 99 Quadrat-Ruthen mit einem Kostenüberschlag von 473 fl. Etwaige Liebhaber dieser Arbeit wollen die Uebernahme derselben bis zum 27. Juni schriftlich sammt Angabe des Preises, um welche sie die Arbeit herstellen wollen, der unterzeichneten Stelle mittheilen, bei welcher der Ueberschlag eingesehen werden kann.

Den 8. Juni 1857.

Das gemeinschaftl. Amt.

2)1. Holzbronn.

### Holz-Verkauf.

Am

Montag, den 15. d. M.,  
Vormittags 9 Uhr,  
werden auf hiesigem Rathhaus  
27 Stück Eichen von 14 bis 30  
Fuß lang und von 7 bis 21  
Zoll Durchmesser verkauft.

Den 6. Juni 1857.

Schultheiß Wacker.

Gechingen, Oberamts Calw.

### Eichen-Verkauf.

Am

Dienstag, den 16. Juni,  
Mittags 1 Uhr,  
werden im hiesigen Gemeindevald  
4 eichene Stämme  
im öffentlichen Aufstreich gegen baare  
Bezahlung verkauft. Dieselben sind  
von folgendem Meßgehalt:

Nr. 1: 20' lang, 30" mittlerer  
Durchmesser,

Nr. 2: 23' lang, 26" mittlerer  
Durchmesser,

Nr. 3: 15' lang, 31" mittlerer  
Durchmesser,

Nr. 4: 26' lang, 29" mittlerer  
Durchmesser,

zusammen 548 C'.

Liebhaber ladet ein

Den 7. Juni 1857.

Schultheiß Schumacher.

Calw.

### Verkauf eines Handlungs- Hauses.

Aus der Concursmasse des Kaufmanns Adolph Stroh dahier wird am

Montag, den 15. Juni d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus folgende  
Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich  
verkauft werden:

Eine zweistöckige Behausung mit  
Kaufladen an der Badgasse  
Nro. 340;

Ein Waschhaus dahinter Nro.  
340 A.;

Ein zweistöckiges Hintergebäude  
mit einem Keller Nro. 339,  
nächst dem Hauptgebäude;

28 $\frac{1}{10}$  Ruthen Garten hinter dem  
Haus, einschließl. Weg, Ein-  
gang und Gartenhaus; An-  
schlag zusammen 2800 fl.,  
Anbot 2200 fl.

Es wird bemerkt, daß der Zu-  
schlag von Seite der Betheiligten  
sogleich nach der Aufstreichsverhand-  
lung erfolge. Zur Auskunftserthei-  
lung ist Güterpfleger Baither be-  
reit.

Den 5. Juni 1857.

Gemeinderath.

Neubulach.

### Termins-Abänderung.

Eingetretener Hindernisse wegen  
wird der auf

Donnerstag, den 11. d. M.,  
ausgeschriebene Langholzverkauf aus  
dem Gemeindevald bis auf Weiteres  
verschoben.

Den 8. Juni 1857.

Gemeinderath.

Vorstand: Auer.

### Außeramtliche Gegenstände.

3)3. Liebenzell.

### Interes Bad.

Ich mache hiemit die er-  
gebenste Anzeige von der Er-  
öffnung meiner Badeanstalt  
und Sommerwirthschaft und  
lade zu gütigen Besuchen höf-  
lichst ein.

Ernestine Wezel.

Leinach.

### Pflanzen-Empfehlung.

Mehrere Tausend Zucker-Runkel-  
rüben-Pflanzen, sowie Kraut, Wir-  
sing, Karviol, Boden- und Kopf-  
kohlrabi empfiehlt zu den billigsten  
Preisen zur geneigten Abnahme  
Haur, Gärtner.

Calw.

### Verkauf.

Am

Samstag, den 13. Juni,  
Nachmittags 2 Uhr,

wird in der Wohnung des Umgelds-  
Kommissärs Eberspächer gegen  
baar zum Verkauf gebracht:

ein Schlitten, einpännig, mit Decke  
und Polster;

ein Glockengeläute, sog. Kamm-  
deckel;

ein Sattel;

mehrere Säume;

verschiedene Pferderequisiten;

2 Habertuchen;

ein Stallfenster;

eine ältere Wiege;

ungefähr 1 $\frac{1}{2}$  Klafter gespaltenes  
Buchenholz.

Kohlersthal.

### Wiesen-Verpachtung.

Unterzeichneter verkauft den heu-  
rigen Ertrag von 1 Morgen Wie-  
sen bei der ehem. Herrschaftsbrücke.  
Jakob Walz.

Eine Zwirnmühle nebst Zu-  
gehör ist zu verkaufen; zu erfragen  
bei der Redaktion.

## Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Dem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum widme ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich im Laufe dieser Woche mein Geschäftslokal in das Haus des Herrn Schönfärbers Schingen im Bischof verlegen werde, worauf ich gefälligst zu achten bitte, mit dem Ersuchen, mir zu Theil werdende gütige Aufträge, so wie Inserate für das Wochenblatt ic. von morgen, Donnerstag, an gefälligst im neuen Geschäftslokale abgeben zu wollen.

Zugleich erlaube ich mir meine durch Anschaffung neuer Lettern nun bestens eingerichtete Buchdruckerei bestens zu empfehlen und sichere neben schneller und geschmackvoller Ausführung der gütigen Bestellungen die billigsten Preise zu.

**A. Oelschläger,**

Buchdruckereibesitzer.

Calw.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende „**Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife**“ ist a Stück mit Gebr.-Anweil. 11 fr., 4 Stück in einem Paket 36 fr. — fortwährend ächt zu haben bei

Wilhelm Enslin.

Stammheim.

Landwirthschaftsgeräthschaften.

Georg Michael Strienz von Stammheim beabsichtigt folgende Gegenstände aus freier Hand zu verkaufen, oder am

Freitag, den 12. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

in seiner Wohnung gegen Baarzahlung öffentlich zu versteigern, nämlich:

Einen zweispännigen Wagen, einen Karren, einen deutschen und einen Flandernpflug, einen mit Eisen beschlagenen Dungschlitten, eine Egge, zwei Kummel sammt Hintergeschirr, einen Karrensattel und einen Reitsattel.

Sopha-Verkauf.

Einen neuen und einen gebrauchten Sopha hat um billigen Preis zu verkaufen

Wagner, Sattler.

Verkauf.

Marie Keller, wohnhaft bei Fuhrmann Heinrich, verkauft ein Federnstieb.

Arbeiterinnen-Gesuch.

Mehrere Mädchen, welche Lust haben, Leibchen zu nähen, finden dauernde Beschäftigung.

21.

Stroh.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbreteln nebst gutem Getränk anzutreffen bei

Bäcker Reuthlinger.

Zimmer.

Ein heizbares Zimmer sammt den nöthigsten Möbeln wird zu miethen gesucht. Näheres bei der Redaktion.

Logis.

Für einen unverheiratheten Herrn suche ich eine sogleich zu beziehende Wohnung von 2 bis 3 Zimmern.

Umgelds-Kommissär  
Eberspächer.

Einen

Futterboden

hat zu vermieten

Uhrmacher Stroh.

**Geld** auszuleihen gegen zweifache Versicherung:

300 fl. Pfleggeld zu 4½ Procent bei Mich. Wolz in Liebelsberg.

100 fl. Pfleggeld bei Joh. Georg Lutz in Raibslach.

170 fl. und 70 fl. Pfleggeld bei Heinrich Haydt.

100 fl. Pfleggeld bei Carl Beerli.

Unterhaltendes.

Zwischen Elm und Dorn.

(Fortsetzung.)

Wohl eine Viertelstunde war so, ohne ein Wort von Beiden, verstrichen, als Schallner seine Zeichnung noch einmal prüfend überfah und sie Horst schweigend reichte, der beifällig nickend sie zurückgab.

Der Maler hatte von den Trümmern des Thurmes, der den Kern der Burg gebildet zu haben schien, jetzt die Nähe überschaut; „Das Nest,“ meinte er, „war für den kleinen Raum, den es einnahm, wahrlich fest genug. Weiß man nichts Geschichtliches von ihm?“

„Nur Weniges, und das ist wenig

erbaulich!" gab Horst zurück. "Es war ein Dienstmann Lothars von Süpplingburg, der die Beste zum Lohn für seine Dienste in dem schimpflichen Zuge des neuen Kaisers gegen Böhmen als Lehen bekam. Später wird sie als gefürchtetes Raubnest genannt, bis der letzte Besitzer von der Behme gerichtet wurde. Noch mein Vater sah die alte Linde dort oben an der Lutter, in deren Rinde ein blutiger Dolch über der Leiche des Schnapphahns steck, mit der Inschrift: „de hellige Behme.“

„Eine unheimliche Zeit, dieses düstre Mittelalter!" warf der Künstler hin.

„Doch nicht so entsetzlich langweilig, wie unsere polizeilich verbürgte Ruhe und sogenannte Ordnung," schalt der Jäger. „Sieh,

zur Zeit des Interregnums wäre das nette Mädchen, welches dort heraufsteigt, schwerlich unangefochten hier vorbeigekommen. Und hätten wir zwei uns damals der Aussicht hier gefreut, so hätten wir das schmucke Ding befreit vom ungeschlachten Bedränger, was mit einer Kugel gethan gewesen wäre."

„Und ehe Du," lachte der Freund, „die zweite in den Lauf gebracht hättest, wären ein Duzend männlicher Knappen uns an den Rockkrügen geklammert gewesen, welche uns den soliden Unterbau des Schloßleins gezeigt hätten — vorausgesetzt, daß sie uns nicht einfach die Schädel eingeschlagen. — Uebrigens wäre dieß liebliche Gesichtchen wirklich eines Abenteurers werth."

„Guten Tag, Gretelken!" rief

Horst jetzt zum Wege hinab, und eine reine, helle Stimme erwiderte den Gruß. Er lehnte die Büchse an die Grundmauer des einstigen Thorbogens und war mit drei Sägen über Wall und Graben. — „Wo wutt Du hen;" frug er, „schall ik Di de Klöpe nich en Beiken afhelsen?" (Wo willst Du hin; soll ich Dir den Korb nicht ein Bischen abhelsen?) Das Mädchen ließ sich gerne den schweren Tragkorb abnehmen und setzte sich aufathmend an den Rain. Auch Schallner fand sich herzu und betrachtete mit künstlerischem Interesse stumm die Plaudernden. (Fortf. folgt.)

### Zur Nachricht!

G. ist mit Frln. Louise W. verlobt!

### Calw. Frucht- und Brod- u. Preise am 6. Juni 1857.

Getreide- Gattung	Voriger Nest	Neue Zufuhr	Ge- samt- Betrag	Heuti- ger Ver- kauf	Im Nest geblie- ben	Höchster Preis		Wahrer Mittelpreis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe.	
	Schf.   fr.	Schf.   fr.	Schf.   fr.	Schf.   fr.	Schf.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.		
Waizen, alter													
— neuer													
Kernen, alter													
— neuer	16	190	206	206	—	20	24	19	47	19	30	4076	4
Dinkel, alter													
— neuer	20	80	100	85	15	8	30	8	4	7	36	685	44
Gerste, alte													
— neue	22	4	26	8	18	14	—	13	48	13	36	110	24
Haber, alter													
— neuer	40	48	88	58	30	9	—	8	30	8	—	492	22
Roggen, alter													
— neuer	1	1	2	1	1	15	40	15	40	15	40	15	40
Erbsen													
Linzen													
Wicken													
Bohnen													
Summe —	99	323	422	358	64							5380	14

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen um — fl. — fr. Kernen alter um fl. fr., neuer mehr um fl. 4 fr., Dinkel alter um fl. fr., neuer mehr um fl. 4 fr., Gerste alte um fl. fr., neue mehr um 1 fr., Haber neuer mehr um fl. 16 fr. Brodtare: 4 Pfd. Kernenbrod 16 fr. dto. schwarzes 14 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5 $\frac{1}{2}$  Loth. — Fleischtare: 1 Pfd. Ochsenfleisch 13 fr., Rindfleisch gutes 11 fr., geringeres 10 fr., Kuhfleisch gutes 11 fr., geringeres 10 fr., Kalbfleisch 9 fr., Hammelfleisch fr., Schweinefleisch unabgezogen 13 fr., abgezogen 12 fr. Stadtschultheißenamt. Schuldt.